

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende Konflikte zu lösen

Immer häufiger gehen ratlose Mütter oder Väter aus scheiternden bi-nationalen Beziehungen mit ihrem Kind in ihr Heimatland zurück. Die ohnehin schwierige Familiensituation wird dadurch enorm belastet, und vor allem die Kinder leiden unter der Situation nicht zu wissen, wo sie eigentlich hingehören.

Um eine gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden, empfiehlt der Verein MiKK e.V. die Durchführung einer Mediation. Gerichtsverfahren über Landesgrenzen hinweg sind nicht nur teuer, sondern auch sehr zeitaufwendig. Viele grundlegende Fragen, beispielsweise über den Lebensmittelpunkt der Familie oder wie beide über Grenzen hinweg gute Eltern bleiben können, werden oft nicht geklärt.

Mediation bietet den Raum, alle die Familie betreffenden Fragen zu besprechen und gemeinsam zu lösen. Im Vorfeld berät und unterstützt MiKK betroffene Eltern und alle beteiligten Professionen unverbindlich und kostenfrei und stellt bei Bedarf den Kontakt zu geeigneten Mediatoren her. Für die Kosten der Mediation müssen die Beteiligten dann jedoch selbst aufkommen.



Rückmeldung einer Mutter:

„Dank der schnellen und guten Unterstützung von MiKK war es überhaupt möglich, dass in der Kürze der Zeit die Mediation zustande kommen konnte. Die Mediatoren waren sehr hilfreich, weil sie negative Gefühle und Angriffe herausgefiltert haben, und wir uns so auf das Wohl unseres Kindes konzentrieren konnten. Die Mediation hat uns geholfen, eine Vereinbarung zu finden, die wir sonst wohl nicht erreicht hätten.“

Ein Beispiel eines deutsch-amerikanischen Elternpaars:

Die Mutter war nach einem Ehestreit mit dem kleinen Sohn von New York nach München zu ihren Eltern gereist und nicht wieder zurückgekehrt. MiKK organisierte binnen zwei Wochen eine Mediation in München mit einem deutsch-amerikanischen Co-Mediatorenpaar bestehend aus einer Juristin und einem Sozialarbeiter. Die beiden unparteiischen Mediatoren unterstützten das Elternpaar dabei, ihre Gefühle und Wünsche zu äußern, Missverständnisse aus der Vergangenheit zu klären und sich gegenseitig wieder besser zu verstehen. Dies half ihnen, ihr gegenseitiges Misstrauen zu überwinden und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren - die Bedürfnisse ihres Sohnes. Nach zwei aufwühlenden Tagen mit insgesamt elf Stunden Mediation kamen beide Eltern zu einer Vereinbarung, mit der alle drei am besten Leben können.

Fälle dieser Art geschehen täglich! Um weiterhin Hilfe anbieten zu können, ist MiKK auf Spenden angewiesen.

MiKK e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2002 erfolgreich in Fällen elterlicher Kindesentführung Mediationen in Europa und weltweit ermöglicht. Dabei kann MiKK auf ein internationales Netzwerk von geschulten FamilienmediatorInnen zurückgreifen, die in 17 verschiedenen Sprachen mediieren. MiKK arbeitet in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Justiz, mit Botschaften und Konsulaten, Richtern, Anwälten und Behörden im In- und Ausland. Mit seiner Arbeit ist der Verein weltweit Vorreiter.

Um auch weiterhin die Beratungen und Vermittlungen im Vorfeld internationaler Mediationen anbieten zu können und die erforderlichen Kontakte aufzubauen und zu pflegen, sind wir auf Ihre Spende angewiesen!

Wir freuen uns über jede finanzielle Zuwendung und danken Ihnen für Ihre Spende!

Spendenkonto bei der Deutsche Kreditbank AG – DKB:

MiKK e.V.

Kontonummer: 1005 339 344

Bankleitzahl: 120 300 00

IBAN: DE39 1203 0000 1005 3393 44

BIC: BYLADEM1001



MiKK e.V. - Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten

Fasanenstr. 12

10623 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 74 78 78 79

Fax: +49 (0)30 - 214 17 57

info@mikk-ev.de

www.mikk-ev.de

Wir sind beim Finanzamt für Körperschaften I als **gemeinnützig** anerkannt und senden Ihnen gern eine Spendenbescheinigung zu. Bitte geben Sie einfach Ihre Postanschrift bei der Überweisung mit an.



MiKK e.V. - Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten

Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten